

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



76101 Dispersion K 360

Seite 1

Überarbeitete Ausgabe: 01.11.2023

Version: 1.0

Druckdatum: 18.10.2024

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Dispersion K 360

Artikelnummer: 76101

UFI: --

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Rohstoff nur für industrielle Zwecke

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt (Hersteller/Importeur)

Firma: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG

Adresse: Hauptstr. 41-47, 88317 Aichstetten, Germany

Tel./Fax.: Tel +49 7565 914480, Fax +49 7565 1606

Internet: www.kremer-pigmente.com

E-Mail: info@kremer-pigmente.com

Importeur: --

1.4. Notrufnummern

Notrufnummern: +49 7565 914480 (Mo-Fr 8:00 - 17:00)

1.4.2 Giftnotzentrale:

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H319 Augenreizung, Kategorie 2
Verursacht schwere Augenreizung.

Cat.: 2

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:

2.2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:



GHS07-1

Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Folgeside 2

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



76101 Dispersion K 360

Seite 2

Überarbeitete Ausgabe: 01.11.2023

Version: 1.0

Druckdatum: 18.10.2024

EUH208

Sicherheitshinweise:

| | |
|----------------|--|
| P264 | Nach Gebrauch gründlich waschen. |
| P280 | Schutzhandschuhe/ -kleidung/ Augen- / Gesichtsschutz tragen. |
| P305+P351+P338 | Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen. |
| P337+P313 | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. |

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält: Reaktionsmasse aus 5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung: Wässrige Dispersion eines thermoplastischen Acrylpolymeren.

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe:

| | | |
|--|---------|---|
| C11-Oxo alcohol-heptaglycol ether sulphate, sodium salt (Fettalkoholsulfat) (H315-319) | 1 - 3 % | CAS-Nr: 219756-63-5 EINECS-Nr: EC-Nr: 639-480-7 |
|--|---------|---|

| | | |
|---|-----------------|---|
| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) (H301-310-314-317-318-330-400-H410); Spez. Konz.-Grenzwerte: H314 >= 0,6%, H315 0,06 - <0,6%, H319 0,06 - <0,6%, H317 >= 0,0015%, H318 >= 0,6%; REACH Reg.-Nr. 01-2120764691-48 | 0.0002-0.0015 % | CAS-Nr: 55965-84-9 EINECS-Nr: EC-Nr: 613-167-00-5 |
|---|-----------------|---|

Zusätzliche Angaben:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Einatmen:

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung ausziehen.
Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und gut nachspülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

76101 Dispersion K 360

Nach Augenkontakt:

*Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Kontaktlinsen entfernen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Facharzt aufsuchen.*

Nach Verschlucken:

*Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken lassen.
Atemwege freihalten.
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.*

4. 2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Effekte:

4. 3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5. 1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand anpassen.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5. 2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt.

5. 3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Informationen:

Kontaminiertes Löschwasser und Brandrückstände entsprechend örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6. 1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

6. 2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

76101 Dispersion K 360

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser, Untergrund, Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

*Große Mengen durch Abpumpen entfernen.
Mit Laugen, Kalk oder Ammoniak neutralisieren.
Mit flüssigkeitsbindendem, inertem Material (Sand, Silikagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.*

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

*Kontakt mit den Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.*

Hygienemaßnahmen:

*Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.*

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:

*Behälter dicht verschlossen, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Produkt nicht zusammenlagern mit Säuren.*

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt im Originalbehälter aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Getrennt lagern von Zündquellen, Hitze und Flammen.

Lagerklasse:

12; Nichtbrennbare Flüssigkeiten (TRGS 510)

Weitere Angaben:

7.3. Spezifische Endanwendung

Weitere Angaben:

Die technischen Richtlinien zur Verwendung dieses Stoffs/dieses Gemisches beachten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Zu überwachende Parameter (DE):

Keine zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.

Zu überwachende Parameter:

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL):

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1):

0,02 mg/m³ (Arbeitnehmer/Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposition - Lokale Effekte)

0,04 mg/m³ (Arbeitnehmer/Verbraucher, Einatmen, Kurzfristige Exposition - Lokale Effekte)

PNEC (Predicted No-Effect Concentration):

Reaktionsmasse aus 5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazole-3-one and 2-Methyl-2H-isothiazole-3-one (3:1):

Süßwasser / Meerwasser: 0,00339 mg/l

Süßwassersediment / Meerwassersediment: 0,027 mg/kg

Periodische Freisetzung: 0,00339 mg/l

Abwasserreinigungsanlage (STP): 0,23 mg/l

Boden: 0,01 mg/kg

Zusätzliche Hinweise:

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Räumlichkeiten sollten mit einer Augenwaschvorrichtung oder Augenspülflasche ausgestattet sein.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Atemschutz:

Bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen, Filtertyp A.

Handschutz:

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt.

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk (480 min, 0,4 mm)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Merkmalen (z.B. Schichtdicke) abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz:

Schutzbrille (EN 166)

Körperschutz:

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



76101 Dispersion K 360

Seite 6

Überarbeitete Ausgabe: 01.11.2023

Version: 1.0

Druckdatum: 18.10.2024

Arbeitsschutzkleidung

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Eindringen von Löschwasser in Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|--|
| <i>Form:</i> | <i>flüssig</i> |
| <i>Farbe:</i> | <i>weiß</i> |
| <i>Geruch:</i> | <i>charakteristisch</i> |
| <i>Geruchsschwelle:</i> | <i>keine Daten verfügbar</i> |
| <i>pH-Wert:</i> | <i>2 - 2.5 (20°C)</i> |
| <i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</i> | <i>nicht bestimmt</i> |
| <i>Siedepunkt/Siedebereich:</i> | <i>nicht bestimmt</i> |
| <i>Flammpunkt:</i> | <i>nicht anwendbar</i> |
| <i>Verdampfungsgeschwindigkeit:</i> | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| <i>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</i> | <i>nicht brennbar</i> |
| <i>Obere Explosionsgrenze:</i> | <i>keine Daten</i> |
| <i>Untere Explosionsgrenze:</i> | <i>keine Daten</i> |
| <i>Dampfdruck:</i> | <i>23 hPa (20°C)</i> |
| <i>Relative Dampfdichte:</i> | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| <i>Dichte:</i> | <i>0.9 - 1.1 g/cm³ (20°C)</i> |
| <i>Löslichkeit in Wasser:</i> | <i>vollständig mischbar</i> |
| <i>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</i> | <i>keine Daten verfügbar</i> |
| <i>Selbstentzündungstemperatur:</i> | <i>Keine Information verfügbar.</i> |
| <i>Zersetzungstemperatur:</i> | <i>nicht anwendbar</i> |
| <i>Viskosität, dynamisch:</i> | <i>< 3000 mPa.s (20°C)</i> |

76101 Dispersion K 360

Seite 7

Überarbeitete Ausgabe: 01.11.2023

Version: 1.0

Druckdatum: 18.10.2024

*Explosive Eigenschaften:**nicht anwendbar**Oxidierende Eigenschaften:**keine**Schüttdichte:**nicht anwendbar***9.2. Sonstige Angaben***Löslichkeit in Lösemittel:**Viskosität, kinematisch:**Brennzahl:**Lösemittelgehalt:**Festkörpergehalt:**Partikelgröße:**Sonstige Angaben:**Keine weiteren Informationen verfügbar.*

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität***Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.***10.2. Chemische Stabilität***Produkt ist stabil.***10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen***Keine bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.***10.4. Zu vermeidende Bedingungen***Zu vermeidende Bedingungen:**Produkt vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.**Thermische Zersetzung:**Hitze vermeiden.***10.5. Unverträgliche Materialien***Keine Daten vorhanden.***10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte***Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.***10.7. Weitere Angaben**

11. Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***Akute Toxizität**LD50, oral:**Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (EG 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (EG 220-239-6) (3:1): 64 mg/kg (Ratte)**LD50, dermal:*

Folgeseite 8

76101 Dispersion K 360

Seite 8

Überarbeitete Ausgabe: 01.11.2023

Version: 1.0

Druckdatum: 18.10.2024

| | |
|---|--|
| | <i>Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (EG 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (EG 220-239-6) (3:1): 87,12 mg/kg (Kaninchen)</i> |
| <i>LC50, inhalativ:</i> | |
| | <i>Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): 0,33 mg/l (4h, Ratte; OECD 403)</i> |
| <i>Primäre Reizwirkung</i> | |
| <i>An der Haut:</i> | <i>Verursacht Hautreizungen. Fettalkoholsulfat: Hautreizung Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): Verursacht Verätzungen (OECD 404)</i> |
| <i>Am Auge:</i> | <i>Kann irreversible Augenschäden verursachen. Fettalkoholsulfat: Irreversible Schädigung der Augen. Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): Gefahr ernster Augenschäden (Kaninchen)</i> |
| <i>Einatmen:</i> | <i>Keine Daten vorhanden.</i> |
| <i>Verschlucken:</i> | <i>Keine Daten vorhanden</i> |
| <i>Sensibilisierung:</i> | <i>Keine sensibilisierende Wirkung bekannt. Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (Meerschweinchen; OECD 406)</i> |
| <i>Mutagenität:</i> | <i>Keine mutagenen Effekte bekannt.</i> |
| <i>Reproduktionstoxizität:</i> | <i>Keine Daten vorhanden.</i> |
| <i>Cancerogenität:</i> | <i>Keine Daten vorhanden.</i> |
| <i>Teratogenität:</i> | <i>Keine Information verfügbar.</i> |
| <i>Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):</i> | <i>Einmalige Exposition: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist. Wiederholte Exposition: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-</i> |

76101 Dispersion K 360

Seite 9

Überarbeitete Ausgabe: 01.11.2023

Version: 1.0

Druckdatum: 18.10.2024

Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): Übermäßige Exposition kann Reizung der oberen Atemwege verursachen.

Aspirationsgefahr:

Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Fischtoxizität:

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): LC50: 0,19 mg/l (96h, Oncorhynchus mykiss); NOEC: 0,046 mg/l (35d; OECD 210)

Daphnientoxizität:

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): EC50: 0,16 mg/l (48h, Daphnia magna); NOEC: 0,1 mg/l (21d, Daphnia magna)

Bakterientoxizität:

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): 4,5 mg/l (3h, Belebtschlamm; OECD 209)

Algentoxizität:

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): ErC50: 0,037 mg/l (72h, Selenastrum capricornulum)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): Nicht leicht biologisch abbaubar. Das Produkt kann durch abiotische Prozesse z.B. Adsorption an Belebtschlamm, aus dem Wasser eliminiert werden.

12.3. Bioakkumulationspotential

Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1): log POW: -0,71 - 0,75 (OECD 107)

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung

Die Mischung entspricht nicht den an den PBT- oder vPvB-Mischungen angewandten Kriterien, entsprechend dem Anhang VIII der REACH-Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU)

Folgesseite 10

76101 Dispersion K 360

2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.

Verhalten in Kläranlagen:

Weitere Hinweise zur Ökologie:

AOX-Hinweis:

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften der Verbrennung zugeführt werden.

Abfallschlüsselnr.:

Ungereinigte Verpackung:

Entsorgen unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnr.:

14. Angaben zum Transport

14.1. UN Nummer

ADR, IMDG, IATA

14.2. UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR/RID:

Kein Gefahrgut nach ADR.

IMDG/IATA:

Kein Gefahrgut nach IMDG.

14.3. Transport Gefahrenklassen

ADR-Klasse:

nicht anwendbar

Gefahrzettel:

Klassifizierungscode:

Tunnelbeschränkungscode:

IMDG-Klasse:

nicht anwendbar

Gefahrzettel:

EmS-Nr.:

IATA-Klasse:

nicht anwendbar

Gefahrzettel:

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



76101 Dispersion K 360

Seite 11

Überarbeitete Ausgabe: 01.11.2023

Version: 1.0

Druckdatum: 18.10.2024

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID:

nicht anwendbar

IMDG:

IATA:

14.5. Umweltgefahren

Keine

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrstoff im Sinne der Transportvorschriften.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

14.8. Sonstige Angaben

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1; schwach wassergefährdend (AwSV, Anhang 1)

Störfallverordnung:

Seveso-III-Richtlinie: Richtlinie 2012/18/EU trifft nicht zu.

Hinweise zu

Beschäftigungsbeschränkung:

Verwendungsbeschränkung/-verbote:

EU. REACH, Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse Eingetragen Nr. 3

Technische Anleitung Luft:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für diesen Stoff nicht erforderlich.

Das Produkt ist nicht als SVHC-Stoff gelistet und es enthält keine besonders besorgniserregenden Substanzen.

15.3. Sonstige Vorschriften

EU. REACH, Anhang XIV, Kandidaten Liste von besonders besorgniserregenden Stoffen: nicht reguliert/ nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 - Stoffe die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht reguliert / nicht anwendbar

Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 - Persistente organische Schadstoffe: nicht reguliert / nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar

Gehalt an flüchtigen organischen Stoffen (VOC): 0 %

16. Sonstige Angaben

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben,

Folgeseite 12

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



76101 Dispersion K 360

Seite 12

Überarbeitete Ausgabe: 01.11.2023

Version: 1.0

Druckdatum: 18.10.2024

*verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und
Qualitätsbeschreibungen.*